



**Sanierung
der
S-Bahn-Station
Nettelburg**

Foto: steg Hamburg mbH

**Renovierungsarbeiten an der
S-Bahn-Station Nettelburg**

Fertigstellung Mitte 2025 geplant | [Seite 6](#)

Pinkhaus

Die Leitung des Hauses der Jugend Heckkatzen
stellt sich vor | [Seite 8](#)

Neue Rubrik in den Best-News:

Quartiersblick | [Seite 4](#)

Vorwort

Liebe Westlerinnen und Westler,

mit dieser aktuellen Ausgabe der Stadtteilzeitung möchten wir Sie wie gewohnt über die Entwicklungen im Fördergebiet Bergedorf-West auf dem Laufenden halten. Wir berichten darin u. a. über die Umgestaltung der Bahnunterführung sowie den Stand des Wettbewerbsverfahrens zur Entwicklung des Kirchgrundstücks am Werner-Neben-Platz. Und nun wünschen wir viel Spaß beim Lesen und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr Team BEST WEST

Letzte Beiratssitzung im Jahr 2024

Die letzte Beiratssitzung des Jahres 2024 fand am 12. Dezember im Stadtteilbüro Bergedorf-West im Haus Christo statt. Bei einem warmen Weihnachtspunsch haben wir gemeinsam auf die Themen des Jahres zurückgeblickt und einen Ausblick auf das kommende Jahr gegeben.

Die erste Beiratssitzung nach der Winterpause findet am 20. Februar um 18:30 Uhr statt. Die folgenden Sitzungen sowie der Ort der kommenden Sitzung werden rechtzeitig auf www.bestwest.info bekannt gegeben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Der Beirat Bergedorf-West ist das zentrale Beteiligungsgremium für das Fördergebiet Bergedorf-West. Hier können Sie Ihre Themen und Ideen einbringen. Auf den Sitzungen infor-

mieren das Bezirksamt und das Team der steg auch über aktuelle Sachstände und Projekte im Fördergebiet. Jeder kann im Beirat mitmachen und sich in die Diskussion einbringen. Nach zweimaliger Teilnahme ist man für die Abstimmungen stimmberechtigt. Dies betrifft insbesondere Anträge an den Verfügungsfonds, mit dem nachbarschaftliche Aktivitäten gefördert werden. Über die Bewilligung entscheidet der Beirat.

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns per E-Mail unter bestwest@steg-hamburg.de auf, falls Sie für ein Projekt, das dem Viertel zugutekommt, einen Antrag an den Verfügungsfonds stellen möchten.



Vorweihnachtliche Beiratssitzung 2024 im Stadtteilbüro Bergedorf-West

Termine



BEST WEST

Beirat Bergedorf-West
20. Februar 2025, 18:30 Uhr
Der Veranstaltungsort wird zeitnah bekanntgegeben.

Zu allen Veranstaltungen informieren wir Sie rechtzeitig über unseren Beirats- und Newsletter-Verteiler sowie auf unserer Website www.bestwest.info.

Wohnungsbau und Kita werden in der Entwicklung des Kirchengrundstücks geplant



Geplante Grundstücksfläche

Das Kirchengrundstück am Friedrich-Frank-Bogen 31 in Bergedorf-West wird neu entwickelt. Im Rahmen eines städtebaulich-hochbaulichen Workshopverfahrens sollen die teilnehmenden Planungsbüros die baulichen und städtebaulichen Grundlagen für das Projekt erarbeiten. Im Mittelpunkt steht der Bau einer 6-zügigen Kita mit angrenzendem Wohnungsbau. Die bestehenden Gebäude werden abgerissen, da sie den modernen Anforderungen nicht mehr entsprechen.

Folgende Aspekte wurden als relevant für die Vorstellung des Workshopverfahrens im Stadtentwicklungsausschuss benannt:



Quelle: D&K drost+consult GmbH



Stadtteilbüro Bergedorf-West



Gebäude mit aktueller Nutzung durch die evangelische Kirche



Nachhaltigkeit:

Es wird der Effizienzhausstandard 40 angestrebt, mit intensiver Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen als verbindlichen Anforderungen. Zudem soll die Wiederverwendung und das Recycling von Baustoffen zur Ressourcenschonung beitragen.



Sozialverträglichkeit:

Mindestens 35 % der Wohnflächen sollen gefördert werden. Geplant sind vielfältige Wohnungstypen, barrierefreie Ausstattungen und Gemeinschaftsräume.



Funktionalität und Erschließung:

Eine klare Trennung der Wohn-, Kita- und Verkehrsflächen soll ein harmonisches Miteinander gewährleisten. Die Haupteinschließung erfolgt über den Friedrich-Frank-Bogen, während Fuß- und Radwege über den Werner-Neben-Platz angebunden werden.

Das Workshopverfahren baut auf dem Verfahren „Quartierszentrum Bergedorf-West“ auf und dient der Konkretisierung und Qualifizierung des Ideenteils II.

Die bauliche Dichte und die Form der Bebauung werden im Verfahren festgelegt. Es gibt keine Vorgaben zur Geschosshöhe, sodass den Planungsbüros Freiraum für kreative und passende Lösungen bleibt. Eine Ost-West-Wegeverbindung, Feuerwehrezufahrten und Abstandsflächen sind essenziell und werden in der Planung berücksichtigt.

Kita: Die 6-zügige, ebenerdige Kita sollte eine Besonnung/Verschattung der Spielflächen haben. Sichere Wege für die Kinder sind zu gewährleisten und Elterntaxis sind zu vermeiden.

Nachhaltiger Wohnungsbau: Barrierefreie Wohnungen und Verzicht auf Keller. Abstellräume werden geplant und in die Wohnungen integriert.

Grüne Bauweise: Begrünte Dächer mit Photovoltaikanlagen sind vorgesehen.

Das Verfahren startete nach der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 4. September 2024. Renommiertere Büros wie Coido, KPW sowie NOTO Basista Becker Jansen Architekten arbeiten an der Aufgabenstellung. Die Abgabe der Arbeiten erfolgte in der 50. Kalenderwoche 2024. Im Januar 2025 folgt die Sachverständigenprüfung. Den Abschluss bildet die Jurysitzung am 3. März 2025, die eine Entscheidung über die beste Lösung trifft.

Weitere Informationen sowie Präsentationen zum Verfahren finden Sie unter www.bestwest.info im Downloadbereich.

Neue Rubrik: Quartiersblick

Bewegung, Begegnung, Begeisterung:

Die be.Fit Gesundheitswoche war ein voller Erfolg!

Wer sich in dieser Woche in Bergedorf nicht bewegt hat, war entweder verhindert oder hat eine großartige Gelegenheit verpasst. Vom 7. bis 11. Oktober 2024 lud die be.Fit Gesundheitswoche zu einer sportlich-informativen Reise ein – und was für eine Woche das war! Möglich gemacht durch die großzügige Förderung des Stadtteilbeirats Bergedorf-West, wurde das Event zu einem Fest der Gesundheit, Gemeinschaft und Lebensfreude.

Ein sportliches Highlight jagte das Nächste

Schon am Montag startete die Woche mit vollem Schwung: Yoga, Pilates, Nordic Walking und sogar das intensive Deepwork – für jeden Geschmack und jedes Fitnesslevel war etwas dabei. Die Nachfrage war riesig! Ob Einsteiger, Senioren oder Fitness-Profis – die Sportangebote waren gut gefüllt und die motivierten Trainer:innen brachten alle ins Schwitzen. Besonders gefeiert wurde das Beweglichkeitstraining, das mit seinen innovativen Übungen selbst Bewegungsmuffel begeistern konnte.

Wissen, das bewegt

Aber nicht nur der Körper wurde gefordert – auch der Geist kam auf seine Kosten. Bei den Vorträgen war der Andrang groß, und die Themen trafen ins Schwarze. „Gelassen im Stress“ sorgte für Aha-Momente, wie

man auch in hektischen Zeiten einen kühlen Kopf bewahren kann. Silke Bornhöft verriet, wie man sich mit 65+ genussvoll und gesund ernährt, und Dr. Matthias Soyka bewies, dass Orthopädie alles andere als trocken ist. Seine Einblicke in die Verbindung von Sport und Gesundheit regten viele zur Diskussion an.

Gemeinschaft und Freude standen im Vordergrund

Neben dem Programm war die be.Fit Gesundheitswoche auch ein Ort der Begegnung. Am Freitagabend fand die Veranstaltung mit einem gemütlichen „After-Work-Chill-Out“ im Restaurant „Time Out“ ihren gelungenen Abschluss. Bei entspannter Atmosphäre tauschten sich die Teilnehmer:innen aus und ließen die Woche Revue passieren.

Gemeinschaft, die verbindet

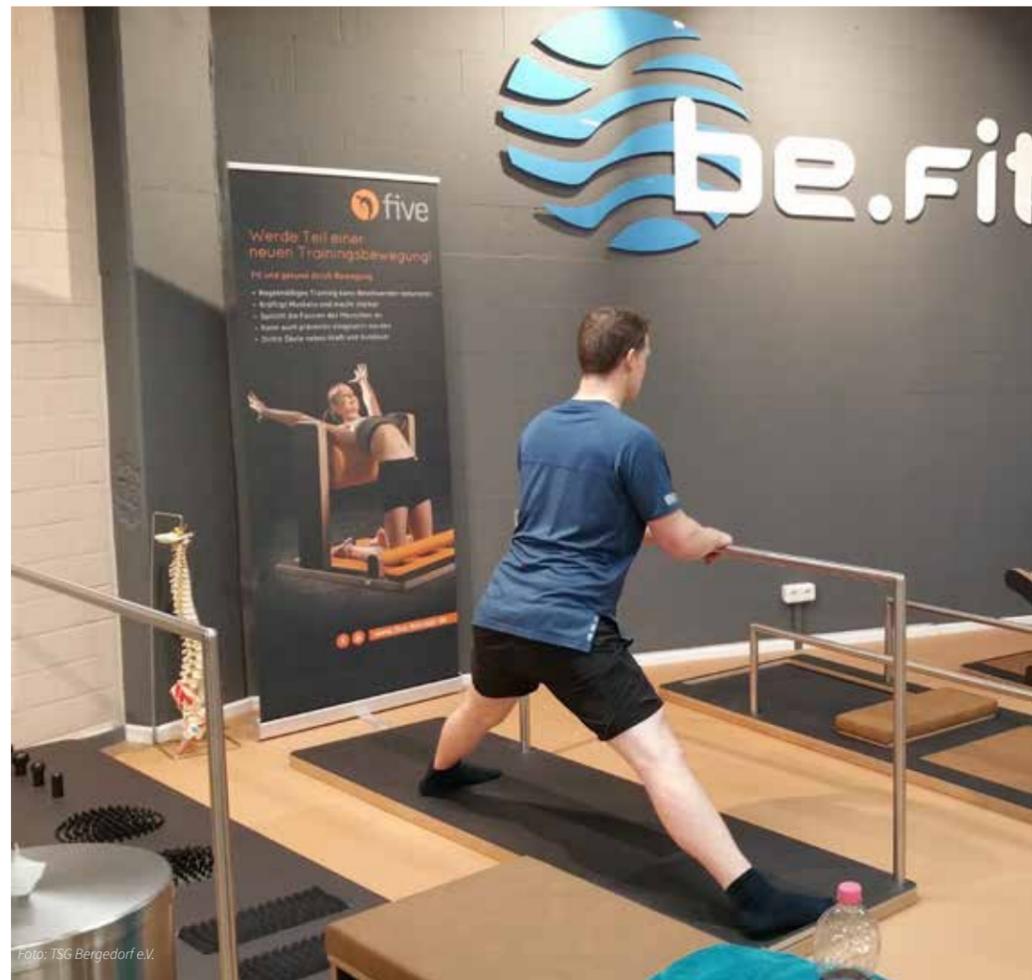
Die be.Fit Gesundheitswoche war mehr als nur ein Programm – sie war ein Erlebnis. „Die große Resonanz zeigt uns, dass wir mit diesem Angebot einen Nerv getroffen haben“, freut sich Felicia Heinrich von der TSG Bergedorf. „Wir danken dem Stadtteilbeirat Bergedorf-West für die Unterstützung und allen Teilnehmer:innen für ihre Begeisterung. Es war einfach fantastisch zu sehen, wie Bewegung und Wissen Menschen zusammenbringen können.“

Autor: Felicia Heinrich, Studioleitung be.Fit Sportforum, TSG Bergedorf e.V.

Möchten Sie für unsere Zeitung einen Artikel über eine Veranstaltung in der Nachbarschaft oder Ihre Verbindung zu Bergedorf-West verfassen? Schreiben Sie uns unter bestwest@steg-hamburg.de



Foto: TSG Bergedorf e.V.



Einblicke aus der Gesundheitswoche

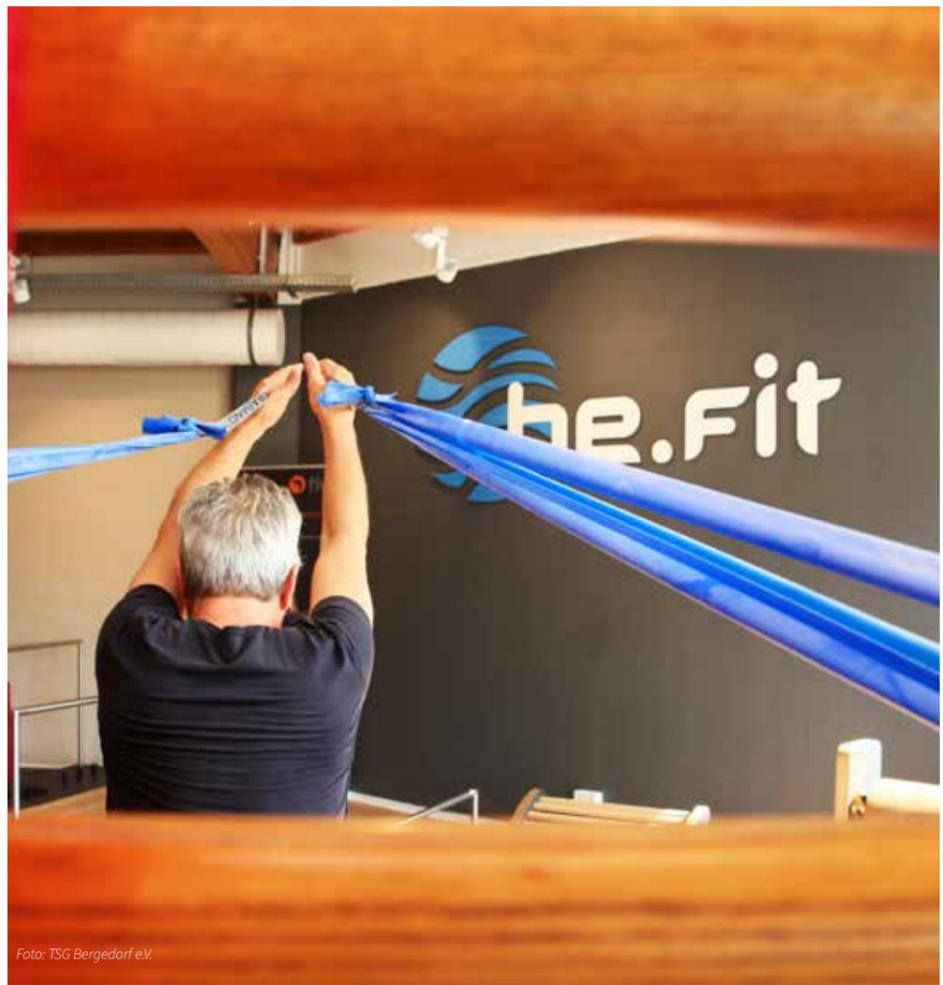


Foto: TSG Bergedorf e.V.



Foto: TSG Bergedorf e.V.

Frischer Glanz für die S-Bahn-Station Nettelnburg

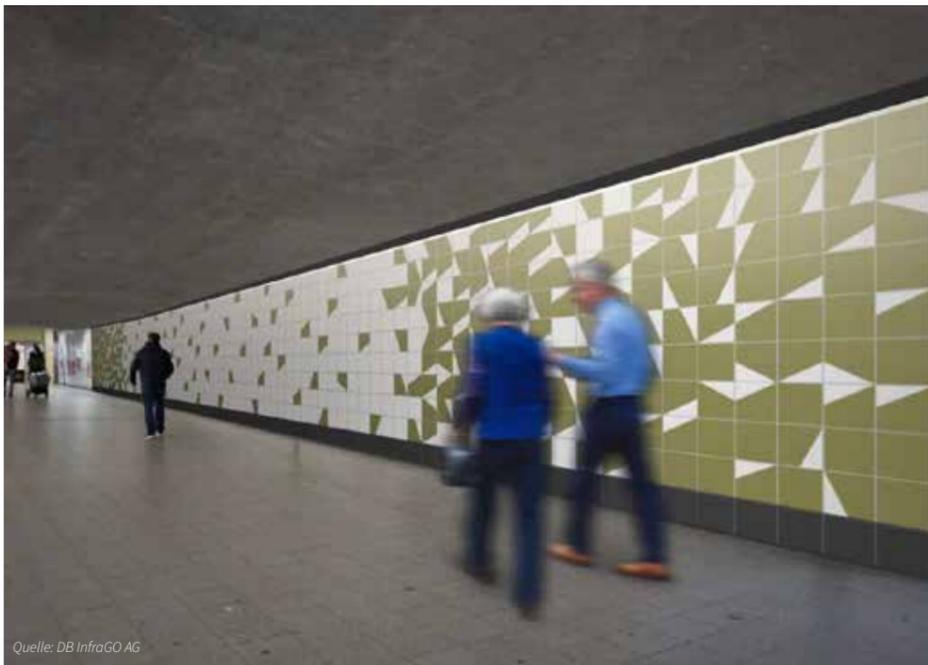


Quelle: DB InfraGO AG

Seit Herbst 2024 laufen die Renovierungsarbeiten an der S-Bahn-Station Nettelnburg auf Hochtouren. Erste Verbesserungen sind bereits sichtbar, wie etwa die neuen Fliesen an den Wänden der Personenunterführung. Die Unterführung erhält zudem einen neuen Bodenbelag, eine moderne Deckenverkleidung und eine verbesserte Beleuchtung. Auch auf dem Bahnsteig tut sich einiges: Hier wird eine neue Möblierung installiert.

Darüber hinaus wird die gesamte Station umfassend gereinigt und neu gestrichen. Am Zugangsgebäude entstehen zudem moderne Shopfassaden, die das Erscheinungsbild weiter aufwerten.

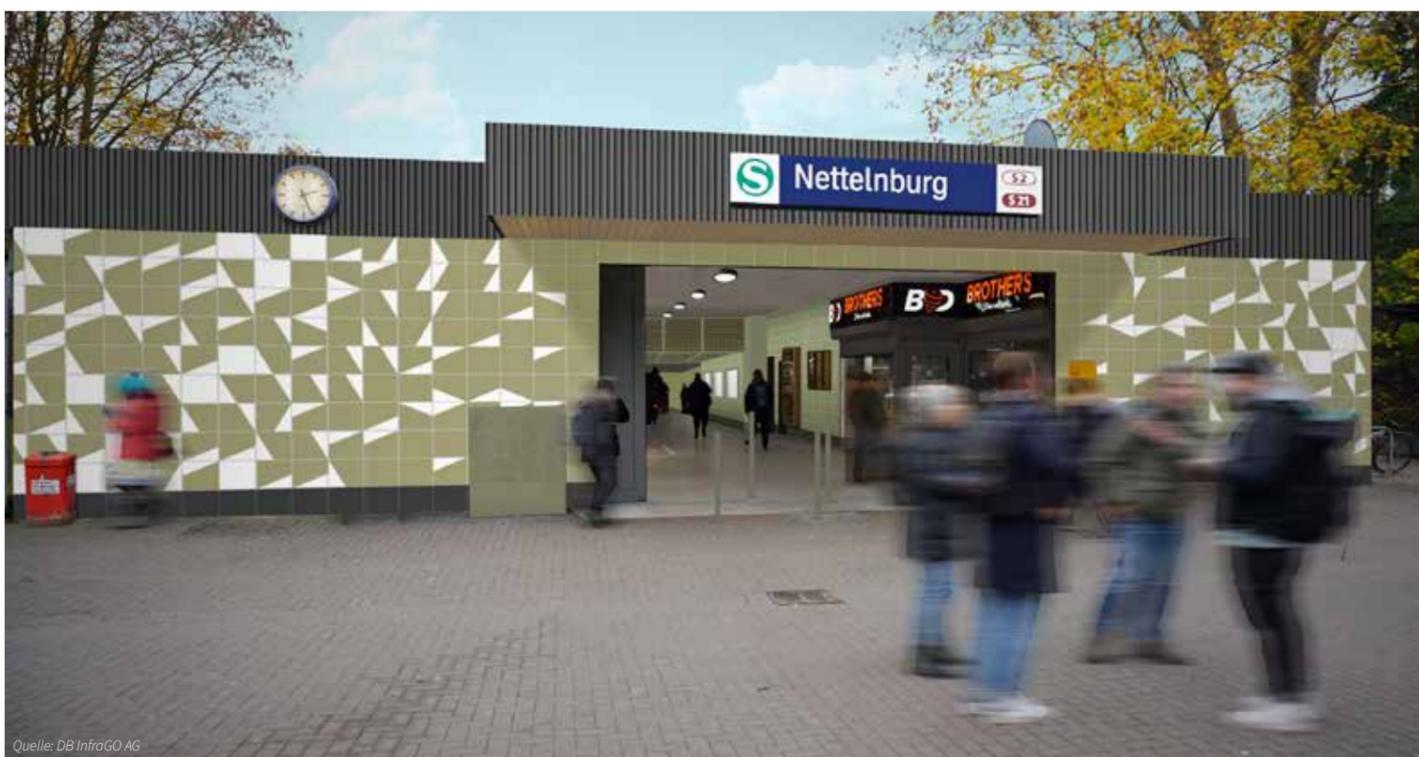
Hier einige Visualisierungen, die einen Eindruck von der zukünftigen Gestaltung der Station vermitteln. Die Fertigstellung der Arbeiten ist für die erste Jahreshälfte 2025 geplant.



Quelle: DB InfraGO AG



Quelle: DB InfraGO AG



Quelle: DB InfraGO AG

Beratung für beruflichen Angebote für Frauen auch im Stadtteilbüro

In Bergedorf gibt es seit 2004 einen Standort der SBB Kompetenz gGmbH mit vielfältigen Angeboten in den Bereichen Sprache, berufliches Coaching, Erstorientierungskurse für Frauen. Ein vom Europäischen Sozialfonds gefördertes Projekt richtet sich gezielt an Bergedorferinnen, die berufliche Orientierung suchen, eine Arbeitsstelle oder Weiterbildung anstreben und dabei Unterstützung benötigen. Es spricht Frauen an, die noch keine klare Vorstellung von ihrer beruflichen Zukunft haben, ebenso wie jene, die bereits wissen, in welchem Berufsfeld sie tätig sein möchten und eine passende Arbeitsstelle oder Qualifizierung suchen.

Das jeweils vierköpfige Projektteam begleitet die Teilnehmerinnen von der Berufsorientierung über die Arbeitsplatzsuche und die Erstellung von Bewerbungsunterlagen bis hin zum Einstieg in eine neue Tätigkeit, Weiterbildung oder Ausbildung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen in engem Kontakt mit Unternehmen und unterstützen die Frauen während der Einarbeitungsphase. Durch langjährige Kooperationen mit Hamburger Betrieben verfügen wir über ein breites Netzwerk vertrauensvoller Kontakte in verschiedenen Branchen und setzen uns dafür ein, die Frauen gemeinsam mit den Unternehmen zu qualifizieren und in Fachkräftepositionen zu fördern.

Für jede Teilnehmerin wird ein individuell zugeschnittenes Angebot entwickelt, das ihre familiäre Situation berücksichtigt: Neben Einzelcoachings mit individueller Berufswegplanung können Frauen auf Wunsch an digitalen Workshops sowie an der wöchentlichen Bewerbungswerkstatt teilnehmen.

In Bergedorf-West bieten wir Beratung für Frauen im Stadtteilbüro in Bergedorf-West (Haus Christo), Friedrich-Frank-Bogen 31 an.

Folgende Termine stehen dafür im neuen Jahr bereits fest:

16.01.2025
30.01.2025
13.02.2025

Sie können eine Präsentation des Projekts, das in der Beiratssitzung vorgestellt wurde auf unserer Website www.bestwest.info im Download Bereich ansehen. Das Projekt ist in Bergedorf am Herzog-Carl-Friedrich Platz 1 zu finden und läuft noch zwei Jahre bis zum 30.06.2026.

Kommen Sie gerne vorbei!

Autor: Bahar Köse, SBB Kompetenz gGmbH

**Bergedorfer Frauen starten beruflich durch –
Lernen und Arbeiten im Quartier!**

PauLA Kontaktdaten:

Adresse:
Herzog-Carl-Friedrich Platz 1, 2. Stock
Email:
paula@sbb-hamburg.de
Telefon:
040 21 112 524
040 723 74 929



PAULA
PRAKTIKA, ARBEIT UND
LERNANGEBOTE *FÜR FRAUEN*

Stadtteilbüro BEST WEST

Friedrich-Frank-Bogen 31
(Haus Christo)

Sprechzeiten
dienstags von 14:00 bis 17:00 Uhr und
donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 040 431393-801 oder -67
E-Mail: bestwest@steg-hamburg.de

www.bestwest.info



BEST WEST

Mein Viertel und ich

Erzählen Sie uns Ihre Geschichte!

Sie möchten uns auch Ihre Geschichte erzählen?
Schreiben Sie uns unter bestwest@steg-hamburg.de!

Panja Pölking



Foto: privat

Panja Pölking, 49 Jahre, seit 2004 Erzieherin im Haus der Jugend Heckkaten (Pink Haus), wohnhaft in Reitbrook

Warum hat es Sie hierhin verschlagen?

Um mir meinen großen Wunsch zu erfüllen, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, bot sich mir bei der Suche nach einem passenden Job die großartige Gelegenheit, eine Vollzeitstelle als Erzieherin im Haus der Jugend Heckkaten zu ergattern.

Was verbindet Sie mit Bergedorf-West?

Da die überwiegende Mehrheit der Besucher unserer Einrichtung aus Bergedorf-West kommt, verbinde ich mit dem Stadtteil eine Vielzahl an Begegnungen und Geschichten – von und mit herzlichen, großartigen, liebenswerten und engagierten Menschen.

20 Jahre Geschichte von Bergedorf-West: Stadtteilentwicklung, Lebensgeschichten von Menschen aus dem Stadtteil und auch Schicksale.

Vor allem denke ich im Zusammenhang mit Bergedorf-West an viele Kinder und Jugendliche mit tollen Persönlichkeiten, die ich in den letzten 20 Jahren begleiten und kennenlernen durfte.

Menschen, die inzwischen erwachsen geworden sind, uns aber immer noch regelmäßig besuchen, unterstützen und ihre Hilfe anbieten. Einige von ihnen schicken mittlerweile vertrauensvoll ihre eigenen Kinder zu uns ins Pink Haus.

Eine bunte Vielfalt an Menschen und Charakteren, die ich sehr zu schätzen gelernt habe.

Geteilte Schicksale, gemeinsame Erfolge, Ferienreisen, großartige Veranstaltungen und Feste, die wir gemeinsam erlebt und gemeistert haben.

Auch viele tolle Kolleg:innen, die den Sozialraum Bergedorf-West mit viel Liebe zur Arbeit, Esprit und Einsatz unterstützen.

Bergedorf-West beschreibt einfach einen großen und wundervollen Teil meines beruflichen Werdegangs.

Was mögen Sie besonders an Bergedorf-West und warum?

Für mich persönlich machen den überwiegenden Charme des Viertels die Bewohner aus, die dort leben.

Im Laufe der Jahre, in denen ich mit so vielen unterschiedlichen Menschen, Charakteren und kulturellen Hintergründen zu tun hatte, durfte ich

immer wieder erleben und erfahren, welch hohes Maß an Solidarität, Loyalität und Hilfsbereitschaft ein großer Teil der Bewohner des Stadtteils mit sich bringt.

Ich erlebe die Menschen, die hier leben, als sehr authentisch. Besonders beeindruckt bin ich von den vielen aufrichtigen Begegnungen und Gesprächen, in denen sich die Bergedorf-Westler häufig interessiert und ehrlich miteinander austauschen.

Die Bereitschaft, zu unterstützen, Menschen in Krisensituationen zu helfen oder „etwas Schönes gemeinsam auf die Beine zu stellen“, empfinde ich als besonders ausgeprägt und keineswegs selbstverständlich.

Was ärgert Sie und warum?

Ich finde es schade, dass die Bewohner von Bergedorf-West häufig mit Vorurteilen zu kämpfen haben, aufgrund ihrer Herkunft.

Viele fühlen sich nicht richtig ernst genommen und wahrgenommen von außen.

Wie mir in Gesprächen oft mitgeteilt wird, wohnen die Bewohner des Stadtteils zwar tatsächlich in Nettelnburg, aber viele identifizieren sich mit dem Stadtteil Bergedorf-West und fühlen sich als Bergedorf-Westler.

Sie sehen sich als Teil der starken Gemeinschaft von Bergedorf-West, und ich fände es schön, wenn diese Gedanken und Aussagen in Zukunft auch in der Stadtteilplanung und in der Begegnung mit den Bewohnern von Bergedorf-West aufgegriffen werden könnten.

Ihr schönster Ort im Viertel?

Selbstverständlich, das Pink Haus!

In diesem Haus erleben wir an jedem Öffnungstag gemeinsam Geschichten, sind aktiv, kommen zusammen, tauschen uns aus, sind füreinander da, sind vielfältig und bunt.

Wir lachen und scherzen miteinander, manchmal sind wir auch chaotisch oder unterschiedlicher Meinung, teilen Schicksale und auch manchmal eine Träne miteinander.

Wir gestalten Feste und Aktionen zusammen, wir wertschätzen uns und gehen auch gemeinsam durch nicht so schöne Zeiten (wie die Corona-Pandemie). Wir sind mit allen beteiligten Akteuren eine große Gemeinschaft mit familiärem Charakter, und das macht das Pink Haus zu einem besonderen Ort für mich.

Umso glücklicher macht es mich, an dieser Stelle bekannt zu geben, dass ich seit dem 01.12.24 offiziell die Leitung des Hauses der Jugend Heckkaten übernommen habe.

Ich gehe meiner neuen verantwortungsvollen Aufgabe mit viel Freude und Motivation entgegen – nach dem Motto, wie Peter Fox besingt: „Die Zukunft wird pink.“

Wie endet der Satz: „Bergedorf-West ist...“

...„Meine Perle“ und mein Auftrag, die Zukunft des Pink Hauses weiterhin mit Herz und Engagement mit vielfältigen Leben aktiv zu füllen und zu gestalten.“

Kontakt

Bezirksamt Bergedorf

Jella Humburg
Fachamt Sozialraummanagement
jella.humburg@bergedorf.hamburg.de

steg Hamburg mbH

Team Bergedorf-West
bestwest@steg-hamburg.de
Ingrid Schneider 431393-801
Daniel Sadowski 431393-67
Paulette Alvia 431393-30

Herausgeber
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg

in Zusammenarbeit mit
Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Jella Humburg
jella.humburg@bergedorf.hamburg.de

Vi.S.d.P.
steg Hamburg, Eike Christian Appeldorn

Weitere Informationen
www.bestwest.info

Redaktion
Daniel Sadowski, Ingrid Schneider,
Paulette Alvia

Layout
Paulette Alvia

Fotos und Darstellungen
Seite 3: Luftbild: LGV Hamburg; Piktogrammen: The Noun Project; Luftbild Grundstücksfläche: D&K drost consult GmbH
Seite 4 und 5: TSG Bergedorf e.V.
Seite 6: Visualisierungen: DB InfraGO AG
Seite 7: SBB Kompetenz gGmbH
Seite 8: Privat

Alle weiteren ohne Angabe:
steg Hamburg mbH

Druck
Hartung Druck + Medien GmbH

Auflage
2.000

Impressum

